

Diagnosegerät? Was für eins?

Beitrag von „coala“ vom 13. April 2011 um 17:38

[Zitat von wess](#)

[...] Und damit kann man Service zurückstellen und verschiedene Fehlercodes erkennen bzw löschen ect.[...]

Hallo wess,

ja das geht alles damit problemlos. Vorsicht ist dagegen bei den zahlreich angebotenen, reinen OBD-Diagnosekästchen (meist mit eingebautem Display) geboten. Diese können im Allgemeinen nur Fehlercodes des genormten OBD-Protokolls (das betrifft im Prinzip lediglich Abgasrelevante Dinge) auslesen und diese löschen. Weitergehendes ist damit nicht möglich, was aus der Produktbeschreibung meist nicht hervorgeht.

Das VCDS kann dagegen bei Fahrzeugen aus dem VAG-Konzern, sprich VW, Audi, Skoda, Seat, fast alles, was auch mit den "richtigen" Werkstatt-Diagnosesystemen möglich ist. Geführte Fehlersuche, das Flashen von Steuergeräte usw. mal ausgenommen.

Allerdings muss man anmerken, dass einem auch diese Funktionsvielfalt wenig nützt, wenn man nicht weiß, wie z.B. der *Soll*wert eines abgefragten Sensors aussehen soll. Diese Infos sind Werkstätten natürlich zugänglich, uns Laien dagegen nicht so ohne weiteres... Ebenso fehlen speziell beim Touareg etliche sogenannte Labeldateien, das sind die Bezeichnungen, bzw. Einheiten zu den jeweiligen Messdaten. Du bekommst also meinetwegen nach Anwahl von "Motorsteuergerät" und dem Auslesen eines bestimmten Kanals z.B. 89°C angezeigt, es fehlt dazu aber die Bezeichnung, um welchen Sensor es sich überhaupt handelt. Teilweise sind diese Infos in einschlägigen Foren zu finden, teils aber auch nicht, da der Touareg (noch) kein Bastelauto ist und auch nicht in den Stückzahlen wie z.B. ein Polo oder Golf am Markt präsent ist.

Grüße
Robert